

Weisse Liste – Zahlen, Daten, Fakten

Die Weisse Liste unterstützt Patienten, Pflegebedürftige und Angehörige bei der Suche nach einem passenden Arzt, Krankenhaus, Pflegeheim oder Pflegedienst¹ und hilft bei der Auswahl der geeigneten Pflegeleistung. Das Portal ist ein gemeinsames Projekt der Bertelsmann Stiftung und der Dachverbände der größten Patienten- und Verbraucherorganisationen. Schirmherr ist der Patientenbeauftragte der Bundesregierung.

Anspruch der Projektpartner ist es, den Portalnutzern verständliche und verlässliche Informationen zu vermitteln. Die Weisse Liste ist unabhängig, nicht-kommerziell sowie komplett kosten- und werbefrei. Die Angebote des Portals finden sich sowohl unter www.weisse-liste.de als auch in zahlreichen weiteren Internetauftritten, etwa von großen gesetzlichen Krankenkassen.

Portalbereiche

www.weisse-liste.de/arzt

Ärzte in der Umgebung finden und eigene Bewertungen abgeben

- Im Verzeichnis: rund 147.000 Haus- und Fachärzte, 58.000 Zahnärzte, 25.000 psychologische Psychotherapeuten
- Grundlage: rund 285.000 Arztbewertungen (steigend), Kontaktdaten, Spezialgebiete und Serviceinformationen
- Aussagekräftige Online-Bewertung durch wissenschaftlich fundierten Fragebogen
- Einzigartiges Registrierungsverfahren schützt vor Manipulationen wie Mehrfachbewertungen: Zugang nur für Versicherte der beteiligten Krankenkassen
- Keine gekauften Einträge möglich
- Veröffentlichung von Bewertungen erst ab fünf pro Arzt
- Kostenfreie App erhältlich (www.weisse-liste.de/app)
- Partner: AOK, BARMER GEK, Techniker Krankenkasse, Bertelsmann BKK, Apotheken Umschau (Medienpartner)

www.weisse-liste.de/pflegeplaner

Häusliche Pflege und den Einsatz eines Pflegedienstes gezielt planen

- Grundlage: Leistungskomplexe und Kosten für häusliche Pflege – speziell für jedes Bundesland
- Interaktives Angebot hilft, persönlichen Pflegebedarf zu ermitteln und Pflege entsprechend zu planen – zum Beispiel für Unterstützung bei der Körperpflege oder Hilfen im Haushalt
- Kosten (Eigenanteile) für gewählte Leistungen werden individuell errechnet
- Ergebnis: Persönlicher Wochenplan als Grundlage für das Erstgespräch mit einem Pflegedienst
- Partner: Bundesverbraucherministerium (Förderung) und Innungskrankenkassen (IKKen)

www.weisse-liste.de/krankenhaus

Bundesweit das individuell passende Krankenhaus finden

- Im Verzeichnis: rund 2.000 Krankenhäuser
- Grundlage: Gesetzliche Qualitätsberichte der Krankenhäuser (Informationen zur Behandlungshäufigkeit, Ausstattung und Qualität) und rund 1 Million Patientenbewertungen
- Qualitätsberichte werden verständlich aufbereitet – rund 5.000 übersetzte Fachbegriffe
- Nur Informationen und Ausstattungsmerkmale mit Bedeutung für den persönlichen Behandlungsanlass, rund 33.000 Regeln im Hintergrund sorgen für die Zuordnung
- Bewertungen beruhen auf der größten Patientenbefragung in Europa, schriftlich durchgeführt von den beteiligten Krankenkassen (Patients' Experience Questionnaire, PEQ)
- Checkliste zur Vorbereitung des Krankenhausaufenthalts
- Partner: AOK, BARMER GEK, hkk

www.weisse-liste.de/pflegedienst

Den passenden Pflegedienst am Wohnort finden¹

- Im Verzeichnis: rund 13.000 Pflegedienste
- Grundlage: Selbstangaben – Kontaktdaten, Spezialisierungen, Informationen zur Servicequalität, Kosten, aktuell freie Plätze bei Intensiv-, Palliativ- und Kinderpflegediensten
- Spezielle Filtermöglichkeiten helfen bei der Auswahl (zum Beispiel Spezialisierung auf Demenz)
- Einzigartig: Ausschließlich Anzeige von Pflegediensten, die den Wohnort des Pflegebedürftigen anfahren
- Verbindung mit Pflegeplaner erlaubt Kostenkalkulation für jeden einzelnen Pflegedienst
- Partner: Bundesverbraucherministerium (Förderung)

weisse Liste | Wegweiser im Gesundheitswesen

www.weisse-liste.de/pflegeheim

Passende Pflegeheime in der Umgebung finden und per Checkliste vergleichen

- Im Verzeichnis: 12.000 Pflegeheime
- Grundlage: Selbstangaben – Kontaktdaten, freie Plätze, Serviceangebot, Kosten
- Erste Pflegeheimsuche mit Informationen zu aktuell freien Plätzen
- Pflegeheim-Checkliste kann individuell zusammengestellt werden und hilft bei der Besichtigung von Pflegeheimen, die richtigen Fragen zu stellen
- Partner: Zentrum für Qualität in der Pflege (Förderung Pflegeheim-Checkliste)

Weitere Services und Kooperationen

- **Diagnosen-Dolmetscher:** Codes auf dem „gelben Schein“ verständlich übersetzen lassen
- **Facharzt-Dolmetscher:** Facharztbezeichnungen übersetzen und erklären lassen
- **Unabhängige Patientenberatung Deutschland:** Telefonberatung zu Gesundheitsfragen
- **Krebsinformationsdienst:** Beratung zum Thema Krebs
- **Pflegestützpunkt-Datenbank** (Zentrum für Qualität in der Pflege): Anzeige von Pflegberatungsstellen in der Nähe
- **Heimvertrags-Hotline** (Verbraucherzentrale): Telefonberatung zu Pflegeheim-Verträgen
- **Alzheimer-Telefon** (Deutsche Alzheimer Gesellschaft): Telefonberatung zum Thema Demenz
- **Gesundheitsinformationen** (Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen): Wissenschaftliche abgesicherte Informationen zu Erkrankungen und Behandlungen – immer speziell zum Behandlungsanlass
- **Informationen zur Geburt** (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, familienplanung.de): Zusatzinformationen bei der Suche nach Geburtskliniken

Organisation

- Internetportal: www.weisse-liste.de
- Portalbetreiber: Weisse Liste gemeinnützige GmbH (Gesellschafter: Bertelsmann Stiftung)
- Schirmherr: Karl-Josef Laumann, Patientenbeauftragter der Bundesregierung
- Fach-Beiräte für die Entwicklung und Kuratorium mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Praxis (www.weisse-liste.de/gremien)
- Projektstart / erste Veröffentlichung: Juni 2008
- Projektpartner: Bertelsmann Stiftung und Dachverbände der größten Patienten- und Verbraucherorganisationen
 - Bundesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE
 - Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen
 - Forum chronisch kranker und behinderter Menschen im PARITÄTISCHEN
 - Sozialverband Deutschland
 - Sozialverband VdK Deutschland
 - Verbraucherzentrale Bundesverband